

## Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Studie vorzustellen, in der wir den Nutzen von online durchgeführter Wissensvermittlung für Patient\*innen mit erworbenen Hirnschädigungen untersuchen möchten.

**Mehr zur Studie und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Rückseite!**

## Hintergrund der Studie

Die Studie ist Teil eines großen Forschungsprojektes, das ursprünglich für die Behandlung von Beeinträchtigungen sozialer Kognitionen und Kompetenzen in Bochum („SoKoBo“) entwickelt wurde. Unter sozialen Kognitionen versteht man Fähigkeiten, die es uns ermöglichen, uns in der sozialen Welt zurecht zu finden und unser Verhalten an andere Menschen anpassen zu können. Jedoch berichten viele Patient\*innen nach einer Hirnschädigung auch von Problemen in den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis und den Steuerungsfunktionen. Wenn Sie mehr zu dem Projekt erfahren möchten, dann besuchen Sie gerne unsere Projekthomepage!

[www.sokobo.de](http://www.sokobo.de)



## Wer kann mitmachen?

- Sie sind zwischen **18-85 Jahre** alt?
- Leiden an einer **erworbenen Hirnschädigung**, wie z.B. Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Demenz, Multiple Sklerose, Hirntumor oder einer anderen neurologischen Erkrankung?
- Verfügen über einen Zugang zu einem Computer, Laptop oder Tablet mit einer **Internetverbindung?**
- Haben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Computern?

### Dann melden Sie sich gerne bei uns!

**Ziel:** Wissensvermittlung über die Hirnfunktionen:

- Aufmerksamkeit
- Gedächtnis
- Steuerungsfunktionen

und **Strategien im Umgang** mit Beeinträchtigungen in diesen Funktionen

**Dauer:** 3 Wochen, 4 x pro Woche für jeweils 30-45 Minuten flexibel von Zuhause aus

## Bei Interesse oder Fragen

**Neuropsychologisches Therapie Centrum  
Projekt SoKoBo**

**Projektleitung: Prof. Dr. Patrizia Thoma**

Verantwortliche Mitarbeiterin:

Sally Rogalla, M.Sc.

Gebäude GAFO, Ebene 03

Räume 904-940

Ruhr-Universität Bochum

Universitätsstraße 150

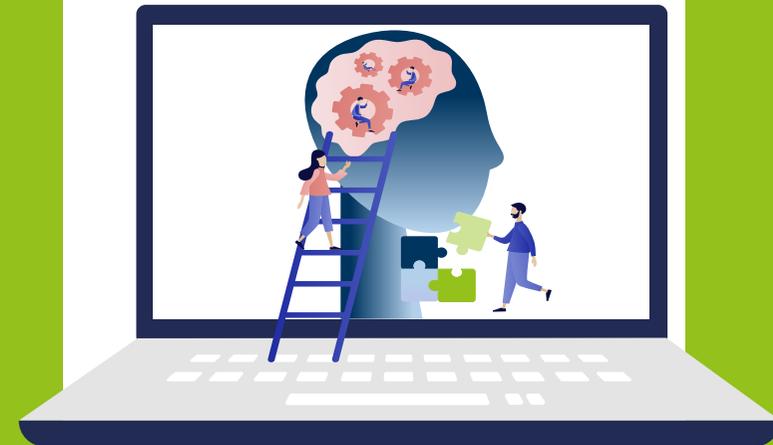
D-44801 Bochum

Telefon: 0234-32-26282

Email-Adresse: [sally.rogalla@rub.de](mailto:sally.rogalla@rub.de)



RUB



## Online-Studie

**Teilnehmer\*innen mit  
erworbener Hirnschädigung  
gesucht!**

Gefördert durch:



**DGUV**

Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung  
Spitzenverband

## Informationen zur Studie

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Studie zum Nutzen von online durchgeführter Wissensvermittlung bei Beeinträchtigungen der sogenannten kognitiven Funktionen nach erworbenen Hirnschädigungen geben.

## Kognitive Funktionen

Unter den kognitiven Funktionen versteht man alle Denk- und Wahrnehmungsvorgänge unseres Gehirns. Dazu gehören u.a. die Fähigkeiten sich auf etwas konzentrieren zu können (**Aufmerksamkeit**), Dinge zu erinnern (**Gedächtnis**) und seine Handlungen steuern zu können (**Steuerungsfunktionen**).

## Beeinträchtigte Funktionsbereiche

Patient\*innen mit einer erworbenen Hirnschädigung berichten häufig von Problemen, sich auf Dinge zu konzentrieren (**Aufmerksamkeit**), es fällt ihnen schwer, sich Dinge zu merken (**Gedächtnis**), ihren Alltag zu planen oder sich an neue Gegebenheiten anzupassen (**Steuerungsfunktionen**).

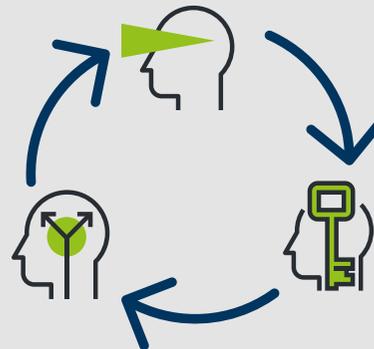
## Wissenssitzungen

Die Wissenssitzungen vermitteln Informationen zu den Funktionsbereichen **Aufmerksamkeit**, **Gedächtnis** und **Steuerungsfunktionen**, sowie typischen Beeinträchtigungen nach einer erworbenen Hirnschädigung und wie man mit diesen umgehen kann. Anschließend sollen Fragen zu den Inhalten beantwortet werden und der Umgang mit den Online-Sitzungen von Ihnen bewertet werden.

Die Studie dauert **3 Wochen**. Das Programm wird selbstständig von zu Hause aus genutzt und soll **4 x pro Woche** jeweils **30-45 Minuten** lang bearbeitet werden. Zu Beginn und am Ende der Studie werden verschiedene Fragebögen bearbeitet.

## Inhalte der Therapieeinheit

Die drei Themenbereiche der Wissensvermittlung hängen eng miteinander zusammen.

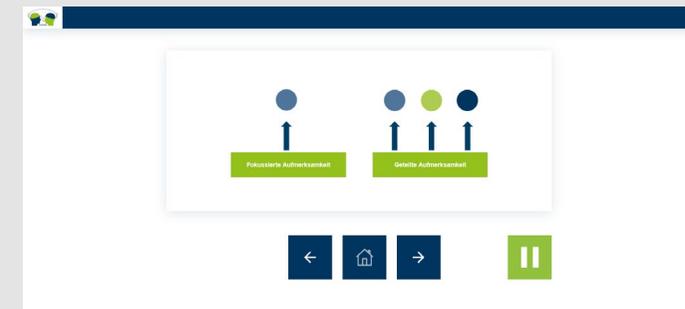


Um sich etwas merken zu können, muss man sich auf eine Sache konzentrieren. Um seinen Alltag planen zu können, muss man sich daran erinnern, wie man in der Vergangenheit mit einer ähnlichen Situation umgegangen ist.

## Ablauf und Gestaltung



Die Wissenssitzungen sind **interaktiv** und nutzen **Bildmaterial**, **Videos** und **Tonspuren**, um die Durchführung so **abwechslungsreich** und **alltagsnah** wie möglich zu gestalten.



*Beispielseite aus einer Wissenssitzung zum Thema Aufmerksamkeit*

Anschließend an jede Sitzung werden Fragen zu den Inhalten gestellt und der Nutzen der Therapie bewertet.